

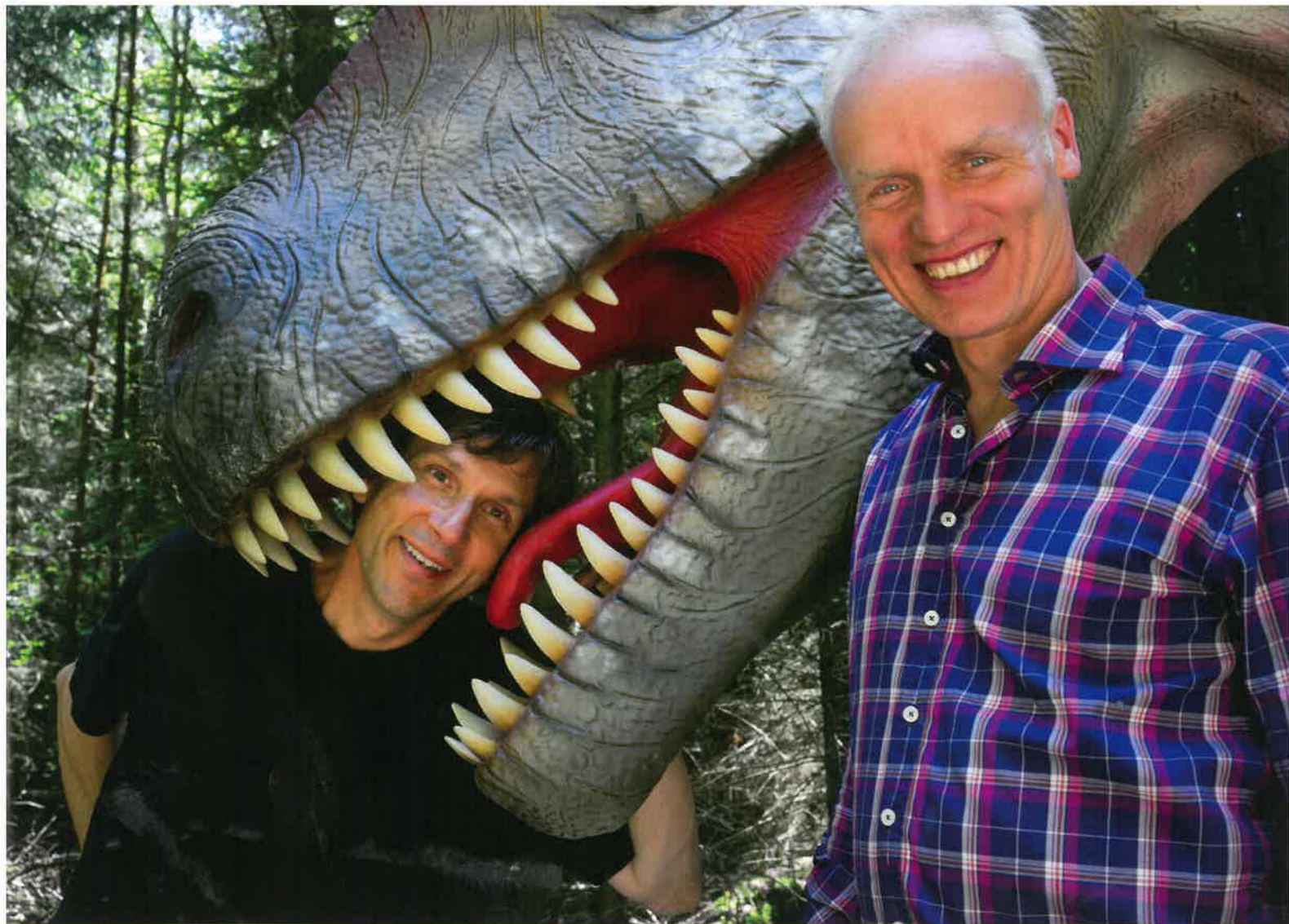
wirtschaft 10 plus

Das Wirtschaftsmagazin der Region

www.wirtschaft10plus.de

Faszination Dinosaurier

Die beiden Inhaber Michael Völker (rechts) und Raimund Albersdörfer haben mit dem Dinosaurier-Park in Denkendorf einen Besuchermagnet im Altmühltal geschaffen.



SPEZIAL

StandortReport
Altmühl-Jura

RECHTSBERATUNG

Der schnelle Weg zu
Ihrem Recht!

BERATERBRIEFE

Wertvolle Tipps
direkt vom Fachmann

Print und – oder Online. Wie erreichen wir Menschen heute und morgen?

Das Ingolstädter Dialogforum bringt zum dritten Mal Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammen

„Print und – oder Online.“ Über dieses Thema diskutierten namhafte Experten aus Wissenschaft und Praxis beim dritten Ingolstädter Dialogforum. Rund 40 Entscheider unterschiedlicher Branchen waren der Einladung in die Räume von Heinrich Kommunikation gefolgt. Die Ergebnisse des Dialogforums fasste der Moderator der Veranstaltung, Peter Heinrich, zusammen: „Bei der Entscheidung nach dem richtigen Kommunikationskanal gibt es kein ‚entweder oder‘, sondern ein ‚sowohl als auch‘. Dabei ist es wichtig Mut zu haben, neue Wege zu gehen und die Digitalisierung individuell für jede Zielgruppe zu nutzen. Darüber hinaus legen Nutzer auf allen Kanälen großen Wert auf einen qualitativ hochwertigen Inhalt.“

Crossmedia und individuelle Inhalte

Zum Auftakt des Dialogforums gab Jonas Schützeneder vom Journalismik-Lehrstuhl der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt einen Überblick über die wissenschaftliche Sicht auf das Thema Print und – oder Online und die Frage, wie Menschen heute und morgen am besten erreicht werden können. Um dem unterschiedlichen Nutzungsverhalten der Zielgruppen gerecht zu werden, benötige es als Konsequenz verschiedene redaktionelle Strategien. Als Beispiel nannte Schützeneder crossmediale Konzepte. Zudem stehe der Journalismus unter Druck, individuellen und aktuellen Inhalt mit hoher Qualität zu liefern. Denn Nutzer würden vor allem eine glaubwürdige, professionelle und unabhängige Arbeitsweise von den Journalisten erwarten.

Tiefe Einblicke in die Strategien von Handelsunternehmen gab Wolfgang Lux, selbstständiger Unternehmensberater in der Handels-, IT- sowie Konsumgüterbranche. „Digiloge Trends im Handel“ standen im

Mittelpunkt des Vortrages. Dabei zeigte Wolfgang Lux, dass digiloge Trends nicht nur für globale Unternehmen geeignet sind, sondern insbesondere auch mittelständische Unternehmen gefordert seien. Die Digitalisierung als Paradigmenwechsel stehe dabei erst am Anfang. Vor allem kleinere Händler könnten das Potential der Digitalisierung nutzen, wenn sie eine geeignete Strategie für ihre Zielgruppen entwickeln und diese umsetzen. Insgesamt gäbe es bei den Branchen große Unterschiede, was die Auswirkungen der digitalen Revolution betrifft. So hätten zum Beispiel die Reise-, Medien- oder Fashionbranche die digitale Revolution schon stärker aufgegriffen als beispielsweise die Energie- oder Chemiebranche. Zudem werde langfristig alles, was digitalisiert werden kann, auch automatisiert.

Von der Theorie in die Praxis

Ein weiteres Highlight des Ingolstädter Dialogforums 2017 war die anschließende Expertendiskussion, die Peter Heinrich moderierte. Unter dem Stichwort „Das Beste aus zwei Welten – Was geht und was nicht?“ diskutierten die beiden Referenten Jonas Schützeneder und Wolfgang Lux mit dem Journalist, Blogger und Social-Media-Spezialist Thomas Gerlach, dem Chefredakteur des Donaukuriers Stefan König sowie den Teilnehmern.

Dabei setzten sich die Experten mit den unterschiedlichen Facetten des Themas „Print und – oder Online“ auseinander und zogen das Fazit: Egal ob Print oder Online – auf den Inhalt kommt es an. Zielgruppen legen Wert auf einen journalistisch aufbereiteten und qualitativ hochwertigen Content. Dies gilt für alle Kanäle, also crossmedial. Haptische Medien haben weiterhin einen festen Platz in der Medienlandschaft, besonders wenn sie mehrere Sinne der Zielgruppen ansprechen.

Diskussionsrunde mit den vier Experten zum Thema „Das Beste aus zwei Welten – Was geht und was nicht?“ auf dem Ingolstädter Dialogforum (von links): Wolfgang Lux, Lux Unternehmensberatung, Stefan König, Donaukurier, Peter Heinrich, HEINRICH Kommunikation, Jonas Schützeneder, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Thomas Gerlach, thomasgerlachkoht.de.

Foto: Heinrich GmbH

